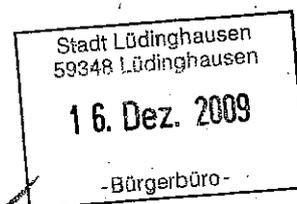
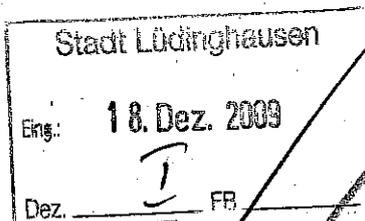


Bernd Möllmann
CDU-Fraktion
Stadtrat Lüdinghausen

Herrn
Bürgermeister Richard Borgmann
Rathaus

59348 Lüdinghausen



FBA
z. K. u. d. B.
u. w. Vers
anhang
D 18/12

10. 12. 2009

Im Namen der CDU-Fraktion beantrage ich auf die nächste Sitzung des Rates den Tagesordnungspunkt

„Blaue Umweltplakette“ für Elektrofahrzeuge in Lüdinghausen

auf die Tagesordnung zu setzen.

Begründung:

Die Bundesregierung hat am 10.06.2006 die sogenannte Plakettenverordnung verabschiedet (Verordnung zur Kennzeichnung der Kraftfahrzeuge mit geringem Beitrag zur Schadstoffbelastung – 35. BImSchV). Sie regelt insbesondere die Einordnung von Fahrzeugen sowie die Form und Zuteilung von Plaketten entsprechend der Schadstoffgruppe. Ergänzend werden durch die Änderung der Straßenverkehrsordnung neue Verkehrs-

zeichen eingeführt. In der aktuellen Fassung sind elektrisch betriebene Fahrzeuge (Null-Emissionsfahrzeuge) der Feinstaubgruppe 4 (grüne Plakette) zugeordnet.

So genannte Null-Emissionsfahrzeuge sollen künftig auf Lüdinghauser Stadtgebiet kostenlos parken können. Dazu ist es erforderlich, dass die Plakettenverordnung um eine fünfte Feinstaubgruppe (blaue Plakette) erweitert wird, um berechnigte Fahrzeuge von unberechnigten Fahrzeugen objektiv unterscheiden zu können. Nur Immissionsfreie Fahrzeuge sollen in den Genuss der Vergünstigung kommen. Die Änderung der Plakettenverordnung ist auch erforderlich, damit durch die Änderung der Straßenverkehrsordnung die entsprechenden Verkehrszeichen eingeführt werden können.

Feinstaubbelastung und Lärmbelästigung im Stadtgebiet sollen damit, über das aufgrund der Gesetzeslage erforderliche Maß hinausgehend, reduziert werden.

Elektrofahrzeuge sind besonders geeignet, um Kurzstrecken bis zu 50 km zurückzulegen. Gerade bei Fahrten in die Stadt, etwa für Einkäufe, ist ihre Nutzung sinnvoll. Für solche Fahrgewohnheiten sind voraussichtlich in wenigen Jahren erschwingliche, serienreife Fahrzeuge im Handel erhältlich. Entwicklung und Produktion von Elektrofahrzeugen werden ein wichtiger Wirtschaftszweig des kommenden Jahrzehnts sein ("Nationaler Entwicklungsplan Elektromobilität").

Die CDU-Fraktion gibt damit der Anreizstrategie den Vorzug gegenüber Verboten, während viele andere Städte Einfahrverbote für Fahrzeuge mit höheren Feinstaub-emissionen verhängen.

Ziel des "Kommunalverbundes Pro Null-Emission e.V" ist die Einführung von bundesweit einheitlichen Nutzervorteilen für Null-Emissionsfahrzeuge, eine Vereinheitlichung der Nutzervorteile und eine bundesweit

einheitliche Regelung und Handhabung. Vor diesem Hintergrund ist die aktive Beteiligung der Stadt Lüdinghausen sinnvoll.

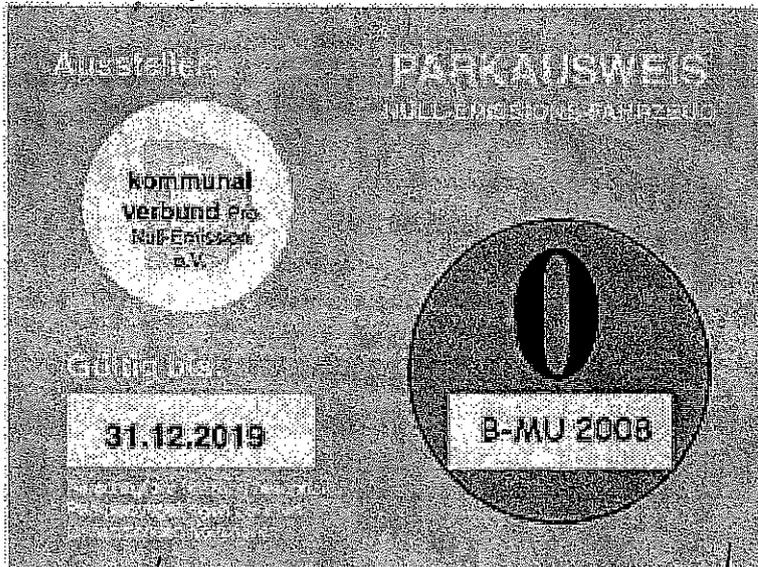
Es ist daher beabsichtigt folgenden Antrag zu stellen:

Beschlussvorschlag:

Der Rat möge beschließen:

1. Elektrisch betriebene Fahrzeuge können in Lüdinghausen ab sofort kostenlos parken.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeit des kostenlosen Parkens an den Parkplätzen durch Beschilderung bekannt zu machen und die Kennzeichnung der Fahrzeuge durch blaue Plakette bzw. einen Parkausweis anhand des beigefügten Musters vorzunehmen.
3. Die Stadt Lüdinghausen setzt sich im Deutschen Städtetag dafür ein, dass die Plakettenverordnung zum Bundesimmissionsschutzgesetz um die „Blaue Plakette“ erweitert wird und wirbt darüber hinaus im Rahmen ihrer Möglichkeiten in Arbeitskreisen, Veröffentlichungen etc. dafür.
4. Die Stadt Lüdinghausen prüft, ob und zu welchen Bedingungen sie dem derzeit in-Gründung befindlichen Lokalverbund "Kommunalverbund Pro Null-Emission e.V." beitreten kann.

Muster für einen Parkausweis:



B. Möllmann
Bernd Möllmann
Stadtverordneter

K. Waldt
Klaus Waldt
Fraktionssprecher